

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nr.

P 11140-2 / 17-492

bis 06.11.2017
P-DD 4534/01/2010C

Gegenstand:

AQUAFIN®-RS300

Verwendungszweck:

Bauprodukt zur Herstellung einer
Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und
Plattenbelägen
gemäß Verwaltungsvorschrift Technische
Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27

Antragsteller:

Schomburg GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2-8
32760 Detmold

Ausstellungsdatum:

05.11.2022
1. Verlängerung (07.11.2017)

1. Ergänzung:

11.01.2019

2. Ergänzung:

16.09.2019

3. Ergänzung:

20.05.2021

4. Ergänzung:

03.01.2022

Geltungsdauer:

06.11.2027

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das oben genannte Bauprodukt nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 15 Seiten einschließlich
1 Anlage mit 8 Seiten

1 GEGENSTAND UND VERWENDUNGSBEREICH

1.1 Gegenstand

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung der flüssigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit der Produktbezeichnung

AQUAFIN®-RS300

der Schomburg GmbH & Co. KG, Detmold, als Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen, lfd. Nr. C 3.27 in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt *AQUAFIN®-RS300* darf als Abdichtung in den folgenden Bereichen verwendet werden:

Verwendungsbereich A

Wand- und Bodenflächen in Räumen, in denen sehr häufig oder lang anhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z.B.: Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen (öffentlich oder privat)

und

Verwendungsbereich B

Durch Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften¹⁾ beanspruchte Wand- und Bodenflächen von Behältern und Becken wie z.B. Trinkwasserbehälter oder Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich (bis zu einer maximalen Füllhöhe von 10 m WS).

2 ANFORDERUNGEN AN DAS BAUPRODUKT

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Produkt „AQUAFIN®-RS300“, hergestellt von der Schomburg GmbH & Co. KG, ist der Gruppe der Kunststoff-Mörtelkombinationen zuzuordnen. Das Produkt „AQUAFIN®-RS300“ ist eine zweikomponentige, flexible Dichtungsschlämme aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und einer Kunststoffdispersion in flüssiger Form. Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

¹ für z. B. Mineral- und Solebecken sind ergänzende Nachweise erforderlich

Das Produkt "AQUAFIN®-RS300" darf als Bauwerksabdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen unter Einsatz der geeigneten Fliesenkleber verwendet werden:

Beanspruchungsklassen A und B:

„UNIFIX-S3“, „LIGHTFLEX“, „MONOFLEX“, „MONOFLEX-XL“, „MONOFLEX-FB“, „MONOFLEX-white“. MONOFLEX-white vergütet im Masseverhältnis 3:1 mit UNIFLEX-F“ „SOLOFLEX“, „AK7P“, „ASODUR-EK98-Boden/-Wand“, „ASODUR DESIGN“ „CRISTALLIT-MULTI-FLEX“, „AQUAFIN-RS300“, „ASODUR-EKF“ und „CRISTALLFUGE-EPOX“.

Beanspruchungsklassen A:

„CRISTALLIT-flex“, „MONOFLEX-fast“, „UNIFIX-S3-fast“

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Produkt „AQUAFIN®-RS300“ hergestellte Bauwerksabdichtung weist nachfolgende Eigenschaften auf:

- standfest
- haftzugfest
- frostbeständig
- temperatur- und alterungsbeständig
- alkalibeständig
- wasserundurchlässig.

Sie ist

- wasserdicht bis 6 m Wassersäule
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen erbracht.

Das Brandverhalten wurde nach DIN EN 13501-1 ermittelt. Das Bauprodukt kann mit der Brandklasse „E“ klassifiziert werden.

2.1.3 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Ausgangsstoffe und der Bauwerksabdichtung sind dem Prüfbericht zu entnehmen.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt „AQUAFIN®-RS300“ wird im Werk Detmold hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

„AQUAFIN®-RS300“ ist in geschlossenen Gebinden trocken zu lagern. Die Mindestlagerungsdauer unangebrochener Gebinde beträgt 6 Monate. Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.3 Ausführung

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, trocken und frei von Rissen sein. Es ist so vorzunässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens der Dichtungsschlämme mattfeucht ist. Stark saugende Untergründe sind mit „ASO-UNIGRUND“ zu grundieren. Die Grundierung muss vollständig durchgetrocknet sein bevor der nachfolgende Auftrag erfolgen kann.

„AQUAFIN®-RS300“ ist entsprechend den Herstellerangaben anzumischen. Das Mischungsverhältnis (Flüssigkomponente : Pulverkomponente) beträgt 1 : 1. Es sind 2/3 der Flüssigkomponente vorzulegen und mit der Pulverkomponente zu vermischen. Anschließend ist die restliche Menge der Flüssigkomponente zuzugeben und zu rühren bis eine homogene Masse entstanden ist. Die Mischzeit beträgt 3 Minuten. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten ist die Bauwerksabdichtung noch einmal gründlich zu homogenisieren.

Der Auftrag des Bauproduktes „AQUAFIN®-RS300“ erfolgt in 2 Schichten mit einem Mindestverbrauch von 3,0 kg/m². Die Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm ist zu gewährleisten. Zur Ausbildung der Bewegungs- und Anschlussfugen sind die Bestandteile der „ASO-Dichtband-Technik*“ einzusetzen. Die Hinweise des technischen Merkblattes sind hierbei zu beachten. Die Verfugung der Platten- oder Fliesenbeläge ist sorgsam und ohne Fehlstellen durchzuführen. Die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur muss zwischen +10 °C und +30 °C betragen. Es ist zu beachten, dass in Abhängigkeit der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchtigkeit geringfügige Änderungen im Trocknungsverhalten auftreten können.

* ASO-Dichtband-Technik Systembestandteile:

ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-2000-Ecken (innen und außen),
ASO-Dichtband-2000-T-Stück, ASO-Dichtband-Kreuzung, ASO-Dichtband-2000-S,
ASO-Dichtband-2000-S-Ecken (innen und außen), ASO-Dichtmanschette-Wand,
ASO-Dichtmanschette-Boden, ASO-Dichtband-120, ASO-Dichtecke-I,
ASO-Dichtecke-A, ASO-Dichtmanschette-W, ASO-Dichtmanschette-B

3 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS

3.1 Allgemeines

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) nach § 3 Abs. 3 BauO NRW, lfd. Nr. C 3.27 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Überprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Stelle.

3.2 Erstprüfung (EP)

Die Erstprüfung erfolgt nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Tabelle 2 der Prüfgrundsätze für ‚Kunststoff-Mörtelkombinationen‘. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten maximal um die nach in Tabelle 4 der Prüfgrundsätze angegebenen Toleranzen abweichen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In dem in 2.2.1 angegebenen Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Hierbei sind die Bestimmungen zur werkseigenen Produktionskontrolle zur Bauregelliste A des Deutschen Institutes für Bautechnik, DIBt zu beachten.

Die werkseigene Produktionskontrolle beinhaltet die in den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen in Tabelle 3 aufgelisteten Prüfungen für ‚Kunststoff-Mörtelkombinationen‘. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten maximal um die nach in Tabelle 4 der Prüfgrundsätze angegebenen Toleranzen abweichen.

Während der Produktionszeit hat die Prüfung mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen. Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

4 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN

Das Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-

Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Herstelldatum und Haltbarkeit oder Verfallsdatum
- Verwendungszweck mit Beanspruchungsklasse
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

5 RECHTSGRUNDLAGE

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird gemäß § 19 der Musterbauordnung (MBO) entsprechenden Vorschrift der Bauordnung desjenigen Landes, in dem der Antragssteller seinen Sitz hat in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

6 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 6.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 6.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 6.3 Der Unternehmer hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 6.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des *Polymer Instituts*. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Nicht vom Polymer Institut angefertigte Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom *Polymer Institut* nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

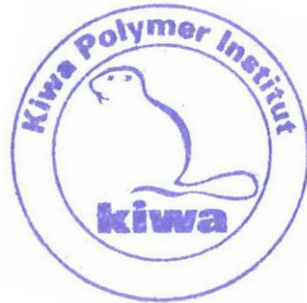
7 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist Widerspruch bzw. Klage entsprechend den rechtlichen Regelungen des Landes zulässig, in dem der Antragssteller seinen Sitz hat. Im Fall eines Widerspruchsrechts ist der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut, Quellenstraße 3, 65439 Flörsheim-Wicker einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut.

Flörsheim-Wicker, 05.11.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "N. Machill".

Dipl.-Ing. (FH) N. Machill
Prüfstellenleiterin



SCHOMBURG GmbH
 Aquafinstraße 2 - 8
 D-32760 Detmold (Germany)
 Telefon +49-5231-953-00
 Fax +49-5231-953-333
 www.schomburg.de



Technisches Merkblatt

AQUAFIN®-RS300

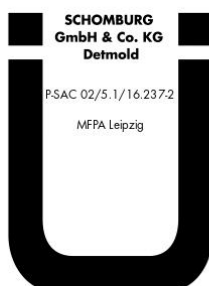
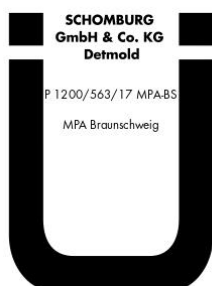
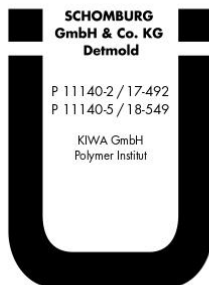
Schnelle Hybrid-Abdichtung

Art.-Nr. 2 04208

CE	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold T.4 2 04208	
EN 14891 AQUAFIN-RS300 Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt für die Anwendung unter keramischen Fliesen und Plattenbelägen für den Außenbereich	
EN 14891: CM	
Anfangshafzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Hafzugfestigkeit	
nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Frost/TauWechsel-	
beanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Kontakt mit Kalhwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurch-	
lässigkeit:	keine Wasserdurchdringung
Rissüberbrückung:	≥ 0,75 mm

CE	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold T.1 2 04208	
EN 12004 AQUAFIN-RS300 Normal erhaltender zementhaltiger Mörtel für Anforderungen im Innen- und Außenbereich für Fliesen- und Plattenarbeiten	
C1	
Brandverhalten:	Klasse E
Verbundfestigkeit, als	
Hafzugfestigkeit nach	
Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
Dauerhaftigkeit, als	
Hafzugfestigkeit	
nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
nach Frost/Tau-wechsel-Lagerung:	≥ 0,5 N/mm ²

- naht- und fugenlose Bauwerksabdichtung und Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen
- multifunktional
- hochflexibel, rissüberbrückend
- hydraulisch, selbstvernetzend abbindend
- schnelle reaktive Durchtrocknung
- bereits nach 3 Stunden regenfest, begeh- und überarbeitbar
- diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig
- sulfatbeständig
- tausalzbeständig
- kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden
- haftet ohne Grundierung auch auf matffeuchten Untergründen
- sehr emissionsarm EC1 PLUS gemäß GEV-EMICODE
- Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533 und DIN 18535
- Abdichtung im Verbund (AIV) gemäß DIN 18531, DIN 18534, DIN 18535, DIN EN 14891
- Dünnbettmörtel gemäß DIN EN 12004
- CM O1 P gemäß DIN EN 14891
- Verwendungsnachweis gegen betonangreifende Wässer
- Verwendungsnachweis gegen negativ drückende Wasserbelastung
- Verwendungsnachweis Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile (ÜBB)



Einsatzgebiete:

- Erdberührte Bauwerksabdichtung, Sockelabdichtungen sowie Querschnittsabdichtungen in und unter Wänden gemäß DIN 18533 für Wassereinwirkungsklassen W1-E, W1.2-E und W4-E.
- Nachträgliche Bauwerksabdichtungen gemäß WTA-Merkblatt 4-6 gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser (bei geeigneter Konstruktion).
- Im Außenbereich als Abdichtung im Verbund für

AQUAFIN®-RS300

Balkone, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5.

- Abdichtung im Verbund für Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I, ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534 und ZDB-Merkblatt „Abdichtung im Verbund (AIV)“.
- Abdichtung von Behältern und Becken bis Wassereinwirkungsklasse W2-B gemäß DIN 18535, bis 6 m.
- AQUAFIN-RS300 ist sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt. Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

Bauwerksabdichtung:

- für erdberührte Bauwerksabdichtungen von Wand- und Bodenflächen für Neubauten und Bauten im Bestand auf Bauteilen aus Beton oder Mauerwerk
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser von Behälterkonstruktionen (z. B. Schwimmbecken, Brauchwasserbehältern, Abwasserbehältern)
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden gegen kapillar aufsteigendes Wasser
- Abdichtung von Übergängen zu Bodenplatten und Elementen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (Wu-Beton) und Sockelabdichtungen.
- geeignet zum Verkleben von Schutz- bzw. Perimeterdämmung
- geeignet zur Anwendung auf alten, fest haftenden Bitumenuntergründen

Bei Anwendung in Behältern oder Wasserbelastungen mit angreifenden oder weichem Wasser mit einer Härte von < 30 mg CaO je Liter ist grundsätzlich eine Wasseranalyse erforderlich. Die Beurteilung des Angriffsgrades erfolgt gemäß EN 1992-1-1 (Eurocode 2). AQUAFIN-RS300 ist beständig bis Expositionsklasse XA2.

Fliesenverbundabdichtung (AIV):

Zur sicheren und wirtschaftlichen Abdichtung unter Fliesen, wenn eine Wasserundurchlässigkeit gegen längerfristige

bis ständige Wasserbeaufschlagung gefordert wird, z. B. in Bädern und Küchen in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitärräumen sowie Balkonen und Terrassen, Schwimmbecken und Beckenumgängen. Im Wand-Boden-Anschlussbereich ist die Flächenabdichtung durch Einbau von ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-120 bzw. ASO-Dichtband-2000-S, je nach Wassereinwirkungs-/Beanspruchungsklasse, zu verstärken. AQUAFIN-RS300 ist geeignet für die Beanspruchungsklasse A und B gemäß den Prüfgrundsätzen des DIBT (PG-AIV-F). Die Wasserdichtheit im Einbauzustand wurde inkl. des ASO-Dichtbandsystems gemäß den Prüfgrundsätzen für mineralische Dichtungsschlämmen (PG-MDS) sowie Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-F) geprüft.

Technische Daten:

	Flüssigkomponente	Pulverkomponente
Basis:	Polymerdispersion	Spezialzement, funktionelle Füllstoffe
Mischungsverhältnis:	1 Gew.-Teil	1 Gew.-Teil
Lieferform:	36-kg-Einheit: 18-kg-Eimer	18-kg-Sack (Anmischeimer im Lieferumfang nicht enthalten)
	20-kg-Kombigebinde: 10-kg-Eimer	2 × 5-kg-Beutel
	10-kg-Kombigebinde: 5-kg-Eimer	5-kg-Beutel
Farbe:	weiß	grau
	Kombinationsprodukt	
Dichte:	ca. 1,3 kg/dm ³	
Körnung:	< 1,0 mm	
Verarbeitungszeit*:	ca. 45 Minuten	
Überarbeitbar*:	nach ca. 2-4 Stunden	
Untergrund-/Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +30 °C	
Haftzugfestigkeit, gemäß DIN EN 1542:	> 1,0 N/mm ²	

AQUAFIN®-RS300

Rissüberbrückung, gemäß DIN 28052-6 (PG MDS , AIV):	0,4 mm
Rissüberbrückung, gemäß DIN EN 14891 bei normalen und niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm
Wasserdichtheit im Einbauzustand gemäß PG MDS und AIV:	1,5 bar
Wasserdichtigkeit gegen negativ drückendes Wasser:	1,5 bar
Zulässige Beckentiefe gemäß DIN 18535:	6 m
Wasserdampfdiffusions- koeffizient μ :	ca. 1100
Sd-Wert bei 2 mm Trockenschichtdicke:	ca. 2,2 m

Belastbarkeit*):

- Regenfest auf geeigneten Flächen nach ca. 3 Stunden, stehende Wasserbelastung ist zu vermeiden
- Druckwasserdicht, (1 bar) nach ca. 24 h
- mit Fliesen belegbar nach ca. 3 Stunden

*) bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Aufgrund von Witterungsbedingungen können sich die angegebenen Daten verlängern oder verkürzen. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchte verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknungszeit.

Lagerung:

Flüssigkomponente:
frostfrei, 9 Monate; im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Pulverkomponente:
kühl und trocken, 9 Monate

Materialbedarf:

Beanspruchung	Trockenschichtdicke, mm	Nassschichtdicke, mm	Verbrauch, kg/m ²
Kellerwände und Bodenplatten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Sockelabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Querschnittsabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0

Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 „nachträgliche Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile“			
Bodenfeuchtigkeit/ nicht stauendes Sickerwasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
nichtdrückendes Wasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
aufstauendes Sickerwasser/ drückendes Wasser	> 3,0	ca. 3,3	4,5

Abdichtung von Behältern und Becken	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Im Verbund mit Fliesen/Platten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Egalisierungsschichten	1 mm	1,1 mm	1,5

Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Daher sollte gemäß den Normen DIN 18531, DIN 18534, DIN 18535 ein Dickenzuschlag von mindestens 25 % berücksichtigt werden.

AQUAFIN®-RS300

Reinigung: Werkzeuge im frischen Zustand mit Wasser reinigen, aufgetrocknetes Material mit ASO-R001 anlösen und abwaschen.

Systembestandteile	Beanspruchungsklassen gemäß Prüfgrundsätzen des DIBt		
	PG-AIV-F, Beanspruchungsklasse:		Gemäß PG-MDS
	A	B	Bauwerksabdichtung
	Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18534-Teil 3 und ZDB-Merkblatt [* 1] W0-I bis W3-I (ohne chemische Beanspruchung)	Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18535-Teil 3 W1-B W2-B	
ASO-Dichtband-2000	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-S	x	x	x
ASO-Dichtband-2000-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-S-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	x
ASO-Dichtband-2000-T-Stück, Kreuzung	x	x	x
ASO-Dichtmanschette-Boden/-Wand	x	x	x
ADF-Rohrmanschette	-	-	x
ADF-Dehnfugenband	-	-	x
ASO-Dichtband-120	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-W	x	-	-
ASO-Dichtdeckel-/A	x	-	-
ASO-Gefällecke	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-B	x	-	-
UNIFIX-S3	x	x	-
MONOFLEX-white	x	x	-
MONOFLEX-white vergütet mit UNIFLEX-F im Masseverhältnis 3:1	x	x	-
LIGHTFLEX	x	x	-
MONOFLEX	x	x	-
MONOFLEX-XL	x	x	-
MONOFLEX-fast	x	-	-
MONOFLEX-FB	x	x	-

ASODUREK98-Wand/-Boden	x	x	-
ASODUR.DESIGN	x	x	-
ASODUREKF	x	x	-
CRISTALLFUGE-EPOX	x	x	-
SOLOFLEX	x	x	-
AK7P	x	x	-
CRISTALLIT-FLEX	x	-	-
UNIFIX-S3-fast	x	-	-
AQUAFIN-RS300	x	x	x

Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig, weitgehend vollfugig und ebenflächig, porenoffen und in der Oberfläche geschlossen sein. Er muss frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen und Graten, Staub und haftungsmindernden Stoffen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein. Als Untergründe eignen sich z. B. gefügedichter Beton, Putze P II und P III, vollfugig erstelltes Mauerwerk. Im Bereich der Abdichtungen im Verbund (AIV-F) muss der Untergrund, je nach Wassereinwirkungsklassen, den Anforderungen gemäß DIN 18534, DIN 18535, DIN 18531 und ZDB-Merkblatt (siehe unter Hinweise) entsprechen. Feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe z. B. Gipsgebunden Baustoffe können nur in den Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I akzeptiert werden, siehe auch unter Erläuterungen. Für die Beurteilung des Untergrundes ist zudem die DIN 18157, Teil 1 heranzuziehen.

Ecken und Kanten, z. B. an Sohlenplatten etc., sind zu brechen bzw. zu fasen. Vertiefungen > 5 mm sowie Mörteltaschen, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind mit geeignetem Zementmörtel, z. B. ASOCRET-M30 oder SOLOCRET-15, vorab zu egalalisieren. Alternativ kann eine Egalisierungs- bzw. Füllspachtelung mit einer Mischung aus AQUAFIN-RS300/Quarzsand 0,1-0,35 mm (ca. 5 kg auf 20 kg AQUAFIN-RS300) ausgeführt werden.

AQUAFIN®-RS300

Der Untergrund mit Unigrund-GE/-K grundieren oder so vorzunässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens von AQUAFIN-RS300 mattheucht ist. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe sind mit ASO-Unigrund-GE/-K zu grundieren. Die Grundierung muss vor den nachfolgenden Arbeitsschritten vollständig durchtrocknen.

Durchdringungen sollten mit Dünnbettflanschen in einer Mindestbreite von umlaufend 5 cm versehen sein und aus zur Verklebung geeignetem Material, z. B. Edelstahl, Rotguss, PVC-U, bestehen. Die Flansche säubern/ entfetten. Bei geringeren Flanschbreiten (> 30 mm, < 50 mm) empfehlen wir die Verklebung der Dichtmanschette - im Übergangsbereich des Flansches im System mit ASOFLEX-AKB-Wand auszuführen.

Rückseitige Durchfeuchtungen bzw. punktuelle Feuchtebelastungen von der negativen Seite sind auszuschließen. Wir empfehlen bei Abdichtungen mit rückwärtiger Durchfeuchtung eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K auszuführen, um ein Abdrücken vom Untergrund vorzubeugen. Je nach Wasserbelastung sind vorab ein- oder mehrlagige Beschichtungen auszuführen. Der Verbrauch beträgt im Lastfall Bodenfeuchte mind. $1,75$ kg/m² und im Lastfall aufstauendes Sickerwasser mind. $3,5$ kg/m² AQUAFIN-1K. Bei Betonbauteilen kann eine Feuchtebelastung von der Negativ-Seite auch mit ASODUR-SG2/-SG2-thix ausgeschlossen werden. Bei Verwendung von ASODUR-SG2/-SG2-thix ist ein Verbrauch von $600 - 1.000$ g/m² erforderlich.

Verarbeitung:

Ca. 50-60% Flüssig-Komponente in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vormischen. Anschließend die restliche Flüssigkomponente zugeben und ausreichend vermischen. Mit einem kräftigen Rührwerk (ca. $500 - 700$ min⁻¹) ist eine Mischzeit von ca. 2 - 3 Min. erforderlich. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten die Masse noch einmal gründlich homogenisieren.

Das Anmischen von AQUAFIN-RS300 erfolgt mit nachfolgendem Mischungsverhältnis, nach Gewichtsteilen:
1 Teil Pulverkomponente : 1 Teil Dispersionskomponente

Aufgrund von Objekt- oder Verarbeitungsbedingungen, z. B. Verarbeitung im Schlamm- oder Spritzverfahren, ist eine Wasserzugabe bis max. 1,5 % ($0,15$ l/10 kg) AQUAFIN-RS300 zulässig. Die Wasserzugabe erfolgt nach dem Anmischen der Pulver- und Flüssigkomponente.

AQUAFIN-RS300 wird im Streich- oder Spachtelverfahren in mind. zwei porenfreien Arbeitsgängen aufgetragen. Der zweite, sowie folgende Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang durch Begehen oder weiteres Beschichten nicht mehr verletzt werden kann (ca. 2 - 4 Std., je nach Umgebungsbedingungen). Eine gleichmäßige Schichtdicke wird lastfallabhängig z. B. durch Verwendung einer Schichtdickenkelle oder 4- bis 6-mm-Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass die geforderte Trockenschichtdicke entsprechend der gewünschten Wassereinwirkungsklasse erreicht wird. Eine Auftragsstärke von mehr als 2 kg/m² in einem Arbeitsgang kann zur Rissbildung führen und ist zu vermeiden.

Zur Verarbeitung im Spritzverfahren mit geeigneten Spritzanlagen, z. B. HighPump M8 (Peristaltikpumpe), HighPump Small oder HighPump Pictor (Schneckenpumpe), empfehlen wir eine Düsengröße von $4,5$ bis $6,0$ mm. Informationen dazu über Fa. Dittmann Sanierungstechnik GmbH, Hohen Neuendorf, www.saniertechnik.de.

Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen sind die Systembestandteile der ASO-Dichtband-Technik entsprechend der jeweiligen Beanspruchungsklasse einzusetzen (siehe Tabelle Systembestandteile auf Seite 4).

ASO-Dichtband-2000/-S, ASO-Dichtband-120 bzw. ASO-Dichtband-2000/-S-Innen-Außenecken, ASO-Dichtkeel/-A je nach Wassereinwirkungsklasse in

AQUAFIN®-RS300

den Eckbereichen, im Übergang zwischen Wand und Boden sowie über Anschlussfugen mit AQUAFIN-RS300 verkleben. Beidseitig der zu überbrückenden Fugen wird AQUAFIN-RS300 mind. 2 cm breiter als das zu verwendende Dichtband, mit einer 4-6 mm Zahnung, aufgetragen. Das Dichtband wird in die frische Schicht eingelegt und anschließend sorgfältig hohlraum- und faltenfrei eingedrückt. Die Verklebung muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung durch Wasser ausgeschlossen ist. Über Bewegungsfugen sollte das zu verwendende Dichtband schlaufenförmig eingelegt werden. Dichtbandstöße sind mind. 5-10 cm überlappend, mit AQUAFIN-RS300 faltenfrei und vollflächig zu verkleben. Abschließend sind die verklebten Dichtbänder mit AQUAFIN-RS300 zu überarbeiten und nahtlos in die Flächenabdichtung zu integrieren. Beim Einsetzen von ASO-Dichtband-Formteilen ist analog zu verfahren.

Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-F): Bodenabläufe und Durchdringungen im Beckenbereich müssen mit geeigneten Flanschelementen versehen sein. AQUAFIN-RS300 satt, auf den Dünnbetflansch und Überlappungsbereich, auftragen. In die frische Schicht die ASO-Dichtmanschette-Boden/ASO-Dichtmanschette-B hohlraum- und faltenfrei einbetten, so dass eine dichte Verbindung zu Flächenabdichtung hergestellt wird. In der Beanspruchungsklasse A (PG-AIV-F) kann alternativ an die Rohrdurchführung ohne Flansch angedichtet werden. Zum Andichten an Rohrdurchführungen im Wandbereich der Beanspruchungsklasse A kann je nach Nenndurchmesser ASO-Dichtmanschette-Boden/ASO-Dichtmanschette-B oder ASO-Dichtmanschette-Wand/ASO-Dichtmanschette-W verwendet werden. Die Rohrdurchführung anrauen, säubern und mit geeignetem Reiniger entfetten, ggf. primern. AQUAFIN-RS300 satt aufstreichen und anschließend die ASO-Dichtmanschette einsetzen. Der Loch-Durchmesser der Dichtmanschette muss dabei deutlich kleiner als der Rohrdurchmesser sein, so dass durch den „Erinnerungseffekt“ der

ASO-Dichtmanschette eine Anpressung an die Rohrdurchführung erfolgt.

Die Dichtband-Technik ist grundsätzlich überlappend an die Flächenabdichtung anzuschließen. Stöße werden grundsätzlich mit 5 cm bis 10 cm Überlappung ausgeführt.

Das Verlegen von Fliesen oder Platten erfolgt mit einem der unter Systembestandteile genannten Fliesenkleber oder AQUAFIN-RS300. Die Abdichtungsschicht muss zum Zeitpunkt der Verlegearbeiten vollständig erhärtet sein.

In der Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18533 und WTA-Merkblatt „nachträgliche Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile sind zudem die folgenden Punkte zu beachten:

Im Sohlen-Wand-Übergang mit ASOCRET-M30 in schlammfähiger Konsistenz vorschlämmen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus ASOCRET-M30 mit mind. ca. 4 cm Schenkellänge einbauen. Alternativ kann objektbezogen auch AQUAFIN-1K als Haftbrücke ausgeführt werden. Nach Durchtrocknung die Abdichtung mit AQUAFIN-RS300 ausführen.

Rohrdurchführungen:

Zum Andichten an Rohrdurchführungen in der Wasserbeanspruchungsklasse W 1.1-E und W 1.2-E werden je nach Nenndurchmesser ASO-Dichtmanschette-Boden, ASO-Dichtmanschette Wand oder ADF-Rohrmanschette verwendet und die Abdichtung mind. 5 cm auf die Rohrdurchführung ausgeführt. Bei der Verwendung von geeigneten Flanschelementen AQUAFIN-RS300 satt, auf Dünnbetflansch und Überlappungsbereich, auftragen. In die frische Schicht die ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und abschließend durch vollständiges Überarbeiten in die Flächenabdichtung integrieren. In der Wasserbeanspruchungsklasse W 2.1-E sind geeignete Los-Festflanschkonstruktionen oder geprüfte Hauseinführungssysteme zu verwenden.

Übergänge wasserundurchlässiger Betonbauteile bis 3 m Eintauchtiefe (max. Öffnungsbreite 1,0 mm):

Die Abdichtung wird auf den von Zementschlämme

AQUAFIN®-RS300

und Unebenheiten gesäuberten Flächen, mit einer Mindestbreite von 15 cm beiderseits der Fuge ausgeführt. Die Abdichtung ist im Wand-/Bodenanschluss ca. 15 cm auf die Stirnfläche der wasserundurchlässigen Bodenplatte herunterzuführen. Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen. Im 1. Arbeitsgang wird eine ASO-Verstärkungseinlage eingebaut. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird bei Verwendung einer 4 bis 6 mm- Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht. Der Verbrauch beträgt ca. 6 kg/m² bei einer Trockenschichtdicke von ca. 4,0 mm.

Drain- und Schutzplatten bei erdberührten Bauteilen:

Abdichtungen sind vor Witterungseinflüssen und mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen. Schutzschichten sind erst nach vollständiger Durchtrocknung aufzubringen. Geeignete Schutz- und Drainplatten können batzenweise mit COMBIDIC-1K fixiert werden und Perimeterdämmung ist vollflächig und engstoßend mit COMBIDIC-2K-CLASSIC oder COMBIDIC-2K-PREMIUM zu verkleben.

Alternativ können die Schutzschichten mit einer Mischung aus AQUAFIN-RS300/Quarzsand 0,1-0,35 mm (ca. 5 kg auf 20 kg AQUAFIN-RS300) und mit geeigneter Zahnkelle im Buttering-Floating Verfahren vollflächig verklebt werden. Eine Drainung erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN 4095.

Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-RS300 schützen!
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder unzureichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) kann eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf

der Oberfläche vorkommen. Dies ist durch Verwendung geeigneter Maßnahmen, z. B. Kondenstrockner, auszuschließen. Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft ist nicht zulässig.

- AQUAFIN-RS300 darf als Oberflächenbeschichtung keinen punkt- oder linienförmigen Belastungen ausgesetzt werden.
- AQUAFIN-RS300 kann überputzt und auch mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersions- bzw. Dispersions-silikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden.
- AQUAFIN-RS300 kann, für Anwendungen gemäß WTA-Merkblatt 4-6, zur Sanierung von alten, festhaftende bitumenhaltigen Untergründe verwendet werden. Die Abdichtungen sind mit einer Kratzspachtelung zu versehen und nach vollständiger Durchtrocknung, zweilagig mit in Lastfallbedingter Schichtdicke zu überarbeiten. Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 sind der Fußpunktbereich sowie der Übergang zum Spritzwassersockel vorab bis auf den mineralischen Untergrund zurückzubauen.
- Ein direkter Kontakt mit Metallen, z. B. Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den entfetteten und gereinigten Untergrund aufgetragen. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstreuert werden kann (ca. 3-6 Std.), wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebürstet und mit Quarzsand der Körnung 0,2-0,7 mm abgestreut. Verbrauch ca. 800 - 1.000 g/m² ASODUR-GBM.
- Zur Andichtung an PVC-, Rotguss- und Edelstahlflansche, Flansch anschleifen, reinigen, entfetten, AQUAFIN-RS300 auftragen und ASO-Dichtmanschette oder je nach Anwendungsfall die ADF-Rohrmanschette hohlraum- und faltenfrei einbetten und nahtlos an die Flächenabdichtung anschließen.
- Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!
So z.B. die

AQUAFIN®-RS300

DIN 18157

DIN 18531

DIN 18533

DIN 18534

DIN 18535

WTA-Merkblatt 4-6 „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“

Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:

[*1] „Abdichtungen im Verbund (AIV)“

[*2] „Schwimmbadbau“

[*3] „Außenbeläge“

Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1 (A-Komp.)

D1 (B-Komp.)



Erläuterungen

Einwirkungsklassen und typische Anwendungen gemäß DIN 18534 und DIN 18535		
Wassereinwirkungs-klasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert
W1-B	sehr hoch	Abdichtung von Behältern und Becken bis zu einer Wassertiefe von 5 m
W2-B	sehr hoch	Abdichtung von Behältern und Becken bis zu einer Wassertiefe von 10 m

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.